

Ressort: Politik

AfD-Spitze kritisiert Jugendorganisation wegen Facebook-Beiträgen

Berlin, 15.05.2014, 17:29 Uhr

GDN - Ein Beitrag der Jugendorganisation der eurokritischen AfD auf ihrer Facebook-Seite, wonach Selbstjustiz "die neue Polizei" sei, stößt bei der Bundespartei-Spitze auf Kritik. Er deute die "vorlaute Bemerkung" der Jungen Alternative zwar nicht wie der brandenburgische Justizminister Helmuth Markov (Linke) als Einladung zur Selbstjustiz, sagte AfD-Co-Chef Konrad Adam "Handelsblatt-Online".

"Wahlkampf ist Wahlkampf und wird nach eigenen Regeln geführt - von allen Seiten", ergänzte er. Der Vorstand der AfD halte die erwähnte Äußerung allerdings "schon deshalb für dumm und überflüssig, weil sie der Gegenseite Anlass geboten hat, die bedingungslose Loyalität der Partei zum Grundgesetz in Frage zu stellen". Dazu bestehe jedoch kein Anlass. Die "Junge Alternative für Deutschland" betreibt auf Facebook intensiv Wahlkampf und hatte vor drei Tagen gepostet: "Wenn der Staat seine Aufgaben nicht wahrnimmt, werden es andere tun" und "Kriminalität härter angehen!". Auf einem Plakat ist eine Frau zu sehen, die mit zwei Pistolen feuert. Markov erklärte dazu am Donnerstag im Landtag in Potsdam, er habe die Staatsanwaltschaft beauftragt zu prüfen, ob eine Straftat vorliege.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-34628/afd-spitze-kritisiert-jugendorganisation-wegen-facebook-beitraegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619